

Pressemitteilung

24. April 2008

Zur sofortigen Veröffentlichung

In Bonn muss dringend gehandelt werden – zum Schutz unseres Planeten!

Internationale Naturschutzorganisation The Nature Conservancy erhofft sich von der 9. UN-Naturschutzkonferenz einen Durchbruch für den globalen Naturschutz

DATUM - Am 19. Mai beginnt in Bonn die 9. UN-Konferenz der Mitgliedsparteien der Konvention über biologische Vielfalt. Vertreter von mehr als 190 Regierungen werden dort darüber entscheiden, wie wir die immer stärker bedrohten Landgebiete und Gewässer unseres Planeten schützen wollen.

„Von Klimaveränderungen bis zum Verlust des Lebensraumes für Pflanzen und Tiere nehmen die Bedrohungen, denen unser Planet ausgesetzt ist, immer mehr zu. Die im Mai in Bonn stattfindende Tagung der Regierungschefs bietet eine Gelegenheit, Maßnahmen zu ergreifen, um die biologische Vielfalt auf unserer Erde zu schützen - bevor es zu spät ist,“ sagt **Stephanie Meeks**, Geschäftsführerin und amtierende Präsidentin von The Nature Conservancy.

Vor kurzem hat The Nature Conservancy (TNC) in Berlin ihr Europabüro eröffnet. „Europa ist Vorreiter bei der nachhaltigen Entwicklung und ein wichtiger globaler Entscheidungsträger“, erklärt **Sascha Müller-Kraenner**, TNC-Europa-Repräsentant. „Die UN-Naturschutzkonferenz in Deutschland bietet TNC die erste Gelegenheit, gemeinsame Projekte mit europäischen Regierungen und Nichtregierungsorganisationen anzustoßen“.

TNC als international führende Naturschutzorganisation mit über einer Million Mitglieder setzt sich weltweit für den Schutz ökologisch wichtiger Landgebiete und Gewässer ein. In über 30 Ländern auf fünf Kontinenten führt TNC Projekte durch. Ein Schwerpunkt ist dabei die Entwicklung einer globalen Strategie zur Anpassung der Natur an Klimaveränderungen.

Die deutsche Regierung wird als Gastgeber der UN-Konferenz den Start ihrer „LifeWeb Initiative“ verkünden. Mit dieser Initiative sollen global freiwillige Verpflichtungen und Kooperationen für Naturschutzgebiete unterstützt werden. Die Bundesregierung greift dabei auf

Erfahrungen von der letzten UN-Konferenz im Jahr 2006 zurück. Damals verpflichteten sich mikronesische Regierungen mit Unterstützung von TNC und anderen Organisationen, 20 Prozent ihrer Landgebiete und 30 Prozent ihrer Gewässer bis zum Jahr 2020 unter Schutz zu stellen.

Eine besondere Bedeutung wird bei der Konferenz invasiven Pflanzen- und Tierarten zukommen. Dabei handelt es sich um Pflanzen, Tiere und andere Organismen, die durch menschliche Eingriffe aus ihrem angestammten Lebensraum in neue Regionen gelangen, wo sie sich unkontrolliert ausbreiten. Manche dieser Neankömmlinge, wie Waschbären, mögen sehr niedlich sein - andere Ansiedlungen wie die der Pazifischen Auster im mitteleuropäischen Wattenmeer jedoch führen zu verheerenden Konsequenzen. Der geschätzte Schaden durch invasive Pflanzen- und Tierarten beläuft sich weltweit auf mehr als 1,3 Billionen US-Dollar - fünf Prozent der Weltwirtschaft.

Im Vorfeld und während der UN-Konferenz stellt TNC interessierten Journalist/innen gerne zur Verfügung:

- Ideen für Reportagen
- Informationen zu verschiedenen Veranstaltungen rund um die COP 9
- Einblick in die Regierungsverhandlungen
- Interviews mit Experten über Naturschutz-Strategien und wissenschaftliche Projekte
- Fotos und anderes Bildmaterial

Bitte wenden Sie sich dazu an:

Medienbüro Karin Knöbelspies

Tel.: +49-221-58 97 413

Fax: +49-221-58 97 414

Mobil: +49-170-240 54 13

E-Mail: TNC-presse@gmx.net

The Nature Conservancy ist eine führende Naturschutzorganisation, die weltweit tätig ist, um ökologisch wichtige Landgebiete und Gewässer für Natur und Menschen zu schützen. Bis heute konnten TNC und ihre über eine Million Mitglieder mehr als 7,25 Millionen Hektar in den USA und mehr als 47,25 Millionen Hektar in Lateinamerika, der Karibik, Asien und im Pazifik schützen. **Besuchen Sie die Website von The Nature Conservancy unter www.nature.org/COP9de**

The Nature Conservancy – Repräsentanz in Europa:

Sascha Müller-Kraenner

Charitéstraße 3, 10117 Berlin

Tel: +49-30-284 984 1950, Fax: +49-30-284 984 1953

cell: +49-160-90354509

E-Mail: smullerkraenner@tnc.org